



Tchibo

Tierwohlpolitik

Version: 1.0

Status: November 2020

Tchibo strebt eine 100% nachhaltige Geschäftstätigkeit an. Dies umfasst neben ökologischen, sozialen und gesellschaftlichen Aspekten auch Tierschutz und Tierwohl.

Wir lehnen tierunwürdige Zucht-, Haltungs-, Schlacht-, Transport- und Produktionsbedingungen ab und setzen uns in unseren Lieferketten dafür ein, dass Tiere ethisch und artgemäß behandelt werden.

Seit 2008 arbeiten wir daran, Tierschutz und Tierwohl kontinuierlich in unsere Geschäfts- und Einkaufspraktiken zu integrieren. Wir wollen nur dann Materialien tierischen Ursprungs für unsere Produkte einsetzen, wenn wir sicherstellen können, dass dafür kein Tier unwürdigen Bedingungen ausgesetzt ist. Gleichzeitig arbeiten wir daran, zunehmend alternative Materialien ohne tierischen Ursprung einzusetzen und unser Angebot an veganen pflanzlichen oder synthetischen Produkten auszubauen.

Unsere Grundsätze

Folgende Grundsätze beachten wir hinsichtlich unserer tierbezogenen Sortimente und Geschäftsaktivitäten:

- Wir bekennen uns zu der Achtung des Tierschutzes auf Basis der geltenden internationalen und nationalen Konventionen und Gesetze sowie den fünf Freiheiten des Tierwohls des Farm Animal Welfare Committee (FAWC).
- Wir erlauben keine Produkte oder Produktbestandteile auf Basis von gefährdeten oder in der Wildnis gefangenen Tierarten¹.
- Wir setzen, wo immer möglich, bei der Sicherstellung des Tierwohls anerkannte und glaubwürdige Standards und Überprüfungsmechanismen ein, die mit Tierschutzorganisationen entwickelt wurden.
- Wir erlauben keine Produkte oder Produktbestandteile von gentechnisch veränderten und/oder geklonten Tieren sowie deren Nachkommen.
- Wir bieten unseren Kunden in den einzelnen Sortimentsbereichen mit tierbasierten Materialien nach Möglichkeit tierfreie Alternativen aus pflanzlichen und/oder synthetischen Materialien an. Unsere Alternativangebote entwickeln wir kontinuierlich weiter und weiten diese nach Möglichkeit im Sortiment aus.
- In der Darstellung von Tieren, z.B. im Rahmen der Produktvermarktung, achten wir immer auf eine art- und tiergerechte Darstellung des Tieres.
- Wir entwickeln unsere Haltung im Dialog mit wesentlichen Anspruchstellern und auf Basis neuer Erkenntnisse aus Tierschutz und Tierwohl kontinuierlich weiter.

¹ gemäß der CITES (Convention on International Trade in Endangered Species, <http://www.cites.org/>) oder der IUCN (International Union for the Conservation of Nature, www.iucnredlist.org) Liste



Anforderungen und Ziele für die Verwendung von tierbasierten Materialien in Tchibo Sortimenten und Produkten:

1. Pelze und Tierfelle

- Tchibo ist seit 2013 Mitglied der Initiative "Fur Free Retailer" (www.furfreeretailer.com) und schließt die Verwendung von Echtpelz und von Tierfellen, die prioritär für die Pelz-/Tierfellproduktion gewonnen werden, bereits seit 2006 aus.
- Die Verwendung von Fellen von Schafen, Ziegen und Kaninchen schließen wir ebenfalls aus.
- Um die missbräuchliche Verwendung von echten Tierfellen in Produkten mit Kunstpelz („fake fur“) zu vermeiden, verbieten wir die Verwendung von Echtpelz in den entsprechenden Lieferverträgen und stellen über akkreditierte Prüflabore die ausschließliche Verwendung von Kunstpelz sicher.

2. Tierhäute

- Für unsere Produkte aus und mit Leder verwenden wir vorwiegend Häute von folgenden Tieren: Rind, Schaf, Ziege, Schwein und Büffel.
- Häute von noch lebenden, abgetriebenen bzw. frisch geborenen Tieren (bekannt u.a. als astrakhan, broadtail, karakul, krimmer, Persian lamb, swakara) lehnen wir konsequent ab und verbieten diese für unsere Sortimente.
- Die Verwendung von Tierhäuten, die nicht aus der Lebensmittelproduktion stammen, lehnen wir ab. Wir arbeiten stetig daran, dies sicherzustellen.
- Langfristig streben wir die Transparenz unserer Lieferketten bis zur Haltung und Schlachtung des Tiers an. Um dies anzugehen, möchten wir die Zertifizierung unserer Gerbereien durch ein Audit der Leather Working Group schrittweise ausbauen.
- Seit 2014 setzen wir nur chromfrei gegerbtes Leder in unseren Sortimenten ein. Die Einhaltung wird durch regelmäßige Kontrollen des Gesamtchromgehalts unserer Tchibo Lederprodukte überwacht.
- Langfristig setzen wir uns das Ziel ausschließlich Leder zu beziehen, das aus nachhaltigeren und dem Tierwohl entsprechenden Quellen stammt. Dies möchten wir mit dem Einsatz anerkannter, glaubwürdiger Standards realisieren.

3. Federn und Daunen

- Federn und Daunen aus der Stopfmast und aus Lebendrupf inklusive des sog. Mauserrauf lehnen wir konsequent ab. Auch die Praxis des Schnabelkupieren lehnen wir ausdrücklich ab.
- Die Verwendung von Daunen und Federn, die nicht aus der Lebensmittelproduktion stammen, lehnen wir ab.
- Für unsere Heimtextilsortimente nutzen wir ausschließlich Federn und Daunen, deren Gewinnung den strengen Vorgaben des Downpass hinsichtlich Haltung, Schlachtung und Rupf entspricht. Unser Ziel ist es, bis 2022 unsere Produkte um das Zusatzmodul des Downpass+ zu erweitern, um eine Kontrolle bis zur Elterntierfarm zu ermöglichen.
- Wenn Daunen und Federn innerhalb unseres Bekleidungsassortiments eingesetzt werden, bevorzugen wir den Einsatz von recycelten Daunenqualitäten (z.B. Re:Down oder den Recycled Claim Standard). Als Alternative akzeptieren wir auch den Einsatz von Daunen und Federn, die nach dem Responsible Down Standard (RDS) oder vergleichbaren Standards zertifiziert sind.
- Zusätzlich bieten wir pflanzliche und synthetische Alternativen an.



4. Tierhaare und tierbasierte Fasern

- **Angorawolle**
Die Verwendung von Angorawolle oder deren Bestandteilen schließen wir seit 2014 explizit aus.
- **Alpakawolle**
Die Verwendung von Alpakawolle oder deren Bestandteilen schließen wir seit 2020 explizit aus.
- **Kaschmirwolle**
 - Wir lehnen Kaschmirwolle aus qualvoller Tierhaltung, Schur, Transport und Schlachtung ab.
 - Aktuell arbeiten wir daran, Kaschmir, das nach dem Good Cashmere Standard der Aid by Trade Stiftung erzeugt wurde, für unsere Sortimente einzusetzen. Der Standard fordert sowohl die Einhaltung strenger Kriterien zur Haltung, Schur, dem Transport als auch der Schlachtung der Tiere.
 - Zusätzlich erlauben wir den Einsatz von Kaschmir aus zertifizierten recycelten Quellen.
 - Ab 2021 werden wir nur noch Kaschmirwolle, die recycelt ist oder dem Good Cashmere Standard entspricht, einsetzen.
 - In der Umstellungsphase 2020 setzen wir in unseren Produkten vereinzelt noch konventionelle Kaschmirwolle ein. Circa die Hälfte der Kaschmirwolle wird bereits aus recycelten Quellen stammen.
 - Zudem arbeiten wir daran, pflanzliche und synthetische Alternativen anzubieten.
- **Mohairwolle**
 - Die Verwendung von Mohair oder deren Bestandteilen schließen wir seit 2018 in unseren Produkten aus.
 - Perspektivisch prüfen wir den Einsatz des Responsible Mohair Standards (RMS).
- **Schafwolle**
 - Für unsere Produkte aus Merinowolle schließen wir das sogenannte Mulesing² explizit in unseren Lieferverträgen aus. Unsere Lieferanten sind verpflichtet, Ursprungsland und -region der in unseren Produkten verwendeten Merinowolle mithilfe geeigneter Dokumente nachzuweisen.
 - Für unsere Produkte mit Merinowolle arbeiten wir daran, den Responsible Wool Standard (RWS) einzusetzen. Um das erhöhte Risiko einer Tierschutzverletzung durch die Praxis des Mulesing auszuschließen, ist es unser Ziel, ab 2022 nur noch RWS-zertifizierte Merinowolle zu beziehen. Perspektivisch erkennen wir andere Standards an, sofern diese ein mindestens gleich hohes Tierwohlniveau sicherstellen.
 - Für unsere Produkte mit herkömmlicher Schafswolle planen wir, mittelfristig ausschließlich Schafswolle zu beziehen, die unter extern überprüften, dem Tierwohl

² Mulesing beschreibt die (besonders in Australien übliche) Praxis, bei der Merinolämmern ohne Betäubung Hautpartien rund um den Schwanz entfernt werden. Dies dient der Vorbeugung eines Befalls mit Fliegenmaden (Myiasis), die sich in den Hautfalten von Merinoschafen vermehren.



entsprechenden, Bedingungen produziert wurde. Dies schließt sowohl die Schur als auch die Haltung, den Transport und die Schlachtung der Tiere mit ein.

- Langfristig setzen wir uns das Ziel ausschließlich Wolle zu beziehen, die aus nachhaltigeren und dem Tierwohl entsprechenden Quellen stammt. Dies möchten wir mit dem Einsatz anerkannter, glaubwürdiger Standards realisieren.

- **Seide**

- Aktuell stammt Seide in unseren Produkten aus konventionellen Quellen.
- Unser langfristiges Ziel ist es, nachhaltigere Alternativen in unsere Sortimente zu integrieren.

- **Sonstige tierbasierte Fasern**

Alle weiteren tierbasierten Fasern und Materialien werden bei einem Einsatz immer bzgl. tierethischer Risiken überprüft.

5. Korallen und Muscheln

Tchibo schließt die Verwendung von Korallen sowie Muscheln von gefährdeten Tierarten sowie von in der Wildnis gefangenen Tieren aus.

6. Horn und Knochen

- Die Verwendung von tierischem Horn oder Knochen schließen wir in unseren Bekleidungssortimenten aus.
- Für unsere Hartwarensortimente schließen wir den Einsatz von Horn und Knochen ebenfalls aus. Aktuell ist die Verwendung von Horn und Knochen nur in Form von Knochenasche für spezielle Porzellanprodukte (Bone China) relevant. Wir arbeiten daran, durch innovative Produktionsprozesse und Materialkompositionen eine vegane Version von Bone China zu entwickeln.



Anforderungen und Ziele für die Verwendung von tierbasierten Lebensmitteln im Gastrobereich von Tchibo Shops:

1. Eier und Eibestandteile/Eiprodukte

- Im Gastrobereich unserer eigenen Tchibo Shops verwenden wir aktuell Schaleneier (Frischeier) sowie verarbeitete Eier.
- Seit 2015 schließen wir die Verwendung von Eiern aus Käfig- oder sog. Kleingruppenhaltung für unsere in Deutschland und in der Schweiz verkauften Lebensmittel aus und haben dies als Anforderung in unsere Lieferantenverträge integriert.
- In 2020 ist auch der Ausschluss von Schalen und Inhalten (Eiweiße und Eidotter) von Hühnereiern aus Käfighaltung in Österreich erfolgt.
- Bis 2025 werden wir die Verwendung von Schaleneier (Frischeier) sowie verarbeitete Eier aus Käfig- oder sog. Kleingruppenhaltung auch für die osteuropäischen Länder Tschechien, Slowakei, Ungarn, Polen und die Türkei ausschließen.
- Zusätzlich prüfen wir den Einsatz von Bio-Eiern oder Eiern aus Freilandhaltung für unser Frischei-Sortiment.

2. Milch und Milcherzeugnisse

- Im Gastrobereich unserer eigenen Tchibo Shops verwenden wir aktuell Milch sowie Milcherzeugnisse verarbeitet als Käse oder in Backwaren.
- Aktuell prüfen wir den Einsatz von Bio-Milch oder Milch aus Weidenhaltung.
- Zusätzlich bieten wir in Filialen mit größerem Gastrobereich auch vegane Alternativen, wie Soja- oder Hafermilch an und prüfen den Einsatz von veganen, pflanzlichen Alternativen auch für kleinere Standorte.

3. Fleisch- und Fischerzeugnisse

- Im Gastrobereich unserer eigenen Tchibo Shops verwenden wir aktuell Fleisch- und Fischerzeugnisse wie Wurst oder Lachs.
- Aktuell überprüfen wir unser Sortiment im Hinblick auf nachhaltige und tierethische Standards. Teilweise setzen wir schon heute auf Standards wie das ASC-Siegel für verantwortungsvolle Fischzucht.
- Zusätzlich prüfen wir auch den Einsatz von veganen, pflanzlichen Alternativen.



Allgemeine Anforderungen und Ziele für die Geschäftsaktivitäten von Tchibo:

1. Tierversuche

- Tchibo lehnt Tierversuche für alle von uns eingekauften und unter Tchibo vertriebenen Textilien, Hartwaren, Lebensmittel- und Kosmetikprodukte ab und schließt Tierversuche für alle von uns eingekauften Produkte vertraglich aus.
- In unseren von uns eingekauften und unter Tchibo vertriebenen Kosmetik- und Pflegeprodukten werden nur Roh- und Inhaltsstoffe verarbeitet, die langjährige Marktreife haben, sodass keine weitere Testung an Tieren gesetzlich erforderlich ist.

2. Produkte für Tiere

- Tchibo unterstützt die tiergerechte Haltung von Haustieren durch das Angebot entsprechender Produkte.
- Es werden keine Produkte angeboten, die das Leben oder die Gesundheit von Haustieren gefährden.

3. Marketing mit Tieren

- Marketingaktivitäten zeigen Tiere ausschließlich in tiergerechten Situationen.
- Wildtiere werden ausschließlich in ihrer natürlichen Umgebung und Situation gezeigt.
- Bei Fotoshootings mit domestizierten Tierarten achten wir darauf, dass die Haltung und der Transport verantwortungsvoll und tiergerecht ist.
- Der Einsatz und die Ausstellung von Tieren innerhalb von Events oder Messen ist untersagt.

4. Tiere in der Landwirtschaft und Ernteverarbeitung

- Unwürdige Nutzung und Haltung von Tieren in der Landwirtschaft und Ernteverarbeitung lehnen wir ab.
- Den Einsatz von Affen in der Ernte von Kokosnussprodukten, wie zum Beispiel in Thailand, schließen wir aus.



Umsetzung in den einzelnen Sortimentsbereichen und Geschäftsaktivitäten

1. Verpflichtung unserer Geschäftspartner

- Unsere Geschäftspartner müssen proaktiv anzeigen, wenn sie tierbasierte Materialien in unseren Produkten verwenden. Dabei ist auch der prozentuale Bestandteil als auch die Gesamtmenge sowie Herkunft anzugeben.
- Für die einzelnen Sortimente und tierbasierten Materialien integrieren wir jeweils Qualitätsanforderungen in unsere Lieferverträge. Zu diesen Anforderungen gehören auch faserindividuell angepasste Tierschutz- und Tierwohlanforderungen. Die Einhaltung dieser Anforderungen ist durch den Lieferanten aktiv nachzuweisen. Nur nach positiver Prüfung aller tierbezogenen Qualitätsanforderungen und entsprechender Freigabe durch unser Qualitätsmanagement ist die Nutzung der Materialien in unseren Sortimenten erlaubt.
- Zu den genannten Qualitätsanforderungen gehören auch, sofern jeweils vorhanden und umsetzbar, die Vorgabe von anerkannten, in Multistakeholderverfahren unter Beteiligung von Tierschutzorganisationen entwickelten, Standards für Haltung, Fasergewinnung (z.B. Schur) und ggf. Schlachtung der Tiere. An der (Weiter-) Entwicklung dieser Standards beteiligen wir uns aktiv.

2. Inspektionen and Monitoring

- Tchibo behält sich das Recht vor, über die vertraglich vereinbarten Nachweis- und Dokumentationspflichten hinaus, Audits, angekündigt oder unangekündigt, durch eigenes Personal oder beauftragte Auditunternehmen durchzuführen. Unsere Geschäftspartner sind verpflichtet, Zugang zu ihren Gebäuden und Anlagen zu gewähren, inklusive eventueller Sublieferanten.
- Bei Verletzung der Vorgaben dieser Policy und/oder korrespondierender Gesetze können, je nach Schwere, Entschädigungsverfahren eingeleitet werden.

3. Beschwerdeverfahren:

Beschäftigte sind berechtigt, jeden Verstoß gegen diesen Kodex und/ oder geltendes Gesetz Tchibo und/ oder jedem unabhängigen Dritten anzuzeigen. Beschäftigte und Dritte können Tchibo jederzeit kontaktieren:

Tchibo GmbH
Corporate Responsibility
Überseering 18
D-22297 Hamburg/ Deutschland
E-Mail: socialcompliance@tchibo.de



Anhang

Tierschutz und Tierwohl

Bei der Weiterentwicklung und Umsetzung dieser Policy orientieren wir uns an den internationalen und nationalen Abkommen und Gesetzen zum Arten- und Tierschutz³.

Hinsichtlich der Haltung von Tieren in Gefangenschaft bekennen wir uns zu den international anerkannten fünf Freiheiten des Farm Animal Welfare Committee (FAWC), die die Basis für das Wohlbefinden von Tieren sind. Wir streben an, diese in unseren Lieferketten kontinuierlich umzusetzen und weiterzuentwickeln.

Die fünf Freiheiten umfassen:

1. Freiheit von Hunger und Durst
2. Freiheit von haltungsbedingten Beschwerden
3. Freiheit von Schmerz, Verletzungen und Krankheiten
4. Freiheit von Angst und Stress
5. Freiheit zum Ausleben normaler Verhaltensmuster

³ Dazu gehören unter anderem folgende Konventionen und Rechtsquellen: Washingtoner Artenschutzabkommen, Berner Konvention, Bonner Konvention, Biodiversitätskonvention, Deutsches Tierschutzgesetz